



Dr. Susanne Willems

Hannes Neikes und die Entrechtung der jüdischen Bevölkerung Berlins

Bis heute ehrt die Stadt Saarbrücken den ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Hannes Neikes (1921 -1935) mit einer Straße und einer Turnhalle, die nach ihm benannt sind. Neikes hat sich um die Etablierung der nationalsozialistischen Diktatur und der Verfolgung der jüdischen Minderheit und des demokratischen Saarbrückens in den Jahren von 1933 bis 1935 verdient gemacht. In seiner Amtszeit wurde Adolf Hitler 1934 zum Ehrenbürger von Saarbrücken ernannt und die Verfolgung der jüdischen Bevölkerung der Stadt Saarbrücken eingeleitet. Diese Tatsachen sind seit etwa 20 Jahren bekannt und haben nicht dazu geführt, dass die Stadt Saarbrücken die Ehrung des Hitler Anhängers widerrufen hätte. Durch einen Aufsatz in den „Saarbrücker Heften 119“ sind nun weitere Tatsachen über die Beteiligung von Neikes an der Verfolgung und Deportation zehntausender jüdischer Männer, Frauen und Kinder als enger Mitarbeiter von Hitlers Rüstungsminister Albert Speer in Berlin bekannt geworden. Darüber wird die Berliner Historikerin Susanne Willms am 15. November 2019 in einer Veranstaltung berichten.

Freitag, 15. November 2019 / 19.00 Uhr

Filmhaus Saarbrücken / Mainzerstr. 8

Eintritt frei